

KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss

Übergang Schule – Beruf in NRW

Eine Handreichung für Schulen zur
Berufsfelderkundung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

REGE mbH

Regionale Personalentwicklungsgesellschaft Bielefeld
Kommunale Koordinierung
Übergang Schule – Beruf
– Kein Abschluss ohne Anschluss –

Herforder Straße 73

33602 Bielefeld

Telefon 0521.9622-0

Fax 0521.9622-111

E-Mail service@rege-mbh.de

Internet www.rege-mbh.de

www.facebook.com/REGEmbH

Redaktion

Luise Papendorf, REGE mbH

Sehr geehrte*r Schulleiter*in,
Sehr geehrte*r Studien- und Berufswahlkoordinator*in,

die Kommunale Koordinierungsstelle der REGE mbH möchte für den Übergang Schule-Beruf in Bielefeld allen Bielefelder Schulen eine Handlungsempfehlung für die Umsetzung der Berufsfelderkundung im Übergangssystem „KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss“ bereitstellen.

Diese Handreichung soll Ihnen, den Eltern und den Betrieben die Umsetzung der Berufsfelderkundung erleichtern. Sie bietet Ihnen gebündelte Informationen sowie Ideen und Vorlagen (ab Seite 11). Diese dürfen Sie gerne wie vorgegeben verwenden oder nach Ihren Wünschen anpassen.

Weitergehende und aktuelle Informationen zur Berufsfelderkundung und zu dem Übergangssystem „KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss“ finden Sie auch auf den Internetseiten:

<https://rege-mbh.de/Jugendliche/Berufsfelderkundung.html>

www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de

www.berufsorientierung-nrw.de

Ihre
Kommunale Koordinierung



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zu „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“	1
Die Standardelemente in Jahrgang 8 im Überblick.....	3
Vorlage: Elternbrief für Schulen zur Berufsfelderkundung im Jahrgang 8	4
Vorlage: Brief an die Betriebe für die Teilnahme an der Berufsfelderkundung	6
Information zum Bewerbungsverfahren der Achtklässler zur Berufsfelderkundung.....	8
Kurzbewerbung für eine Berufsfelderkundung.....	9
Vorlage: Dokumentation der Berufsfelderkundung im Jahrgang 8	10
Ideen und Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht.....	11
Arbeitsblatt 1: Die Ergebnisse meiner Potenzialanalyse	12
Arbeitsblatt 2: Welche Berufsfelder stehen zur Auswahl?	13
Arbeitsblatt 3: Informationen zu Berufsfeldern sammeln.....	15
Arbeitsblatt 4: Die Berufsfelderkundung planen	16
Arbeitsblatt 5: Auswertung meiner Berufsfelderkundung	18
Arbeitsblatt 6: Wie finde ich einen Praktikumsplatz?.....	19
Teilnahmebescheinigung zur Berufsfelderkundung	20

Allgemeine Informationen zu „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“

Liebe Leser*in,

Schulportfolio, Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung –
was verbirgt sich dahinter?

Wir möchten Ihnen im Rahmen der NRW-Landesinitiative „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ einige hilfreiche Informationen zur beruflichen Orientierung an die Hand geben.

Für die Schüler*innen der 8. Klasse geht es ab diesem Schuljahr mit der beruflichen Orientierung so richtig los. Das Land NRW bietet für alle Schüler*innen einheitliche und verbindliche Angebote (sogenannte Standardelemente) von „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ an, damit die Schüler*innen sich frühzeitig orientieren können. Die einzelnen Angebote und Elemente bauen aufeinander auf, um die berufliche Orientierung zu verbessern.

Alle Schüler*innen erhalten zu Beginn des Schuljahres von der Schule einen sogenannten „**Berufswahlkompass**“. Die Schüler*innen werden damit überwiegend im Unterricht arbeiten und sollen dort auch alle Zertifikate und Bescheinigungen, die sie in den kommenden Jahren erhalten, abheften. Das sind z.B. Ergebnisse der Potenzialanalyse, Praktikumsbescheinigungen oder andere Zertifikate. Der Berufswahlkompass bleibt den Schüler*innen bis zur Schulentlassung und auch darüber hinaus erhalten und wird in jedem Schuljahr im Berufsorientierungsunterricht eingesetzt. Lassen Sie sich den Berufswahlkompass doch einmal zeigen, es gibt dort auch Materialien, die Sie zusammen erarbeiten können (Selbst- und Fremdeinschätzung, Fragen zu den beruflichen Vorstellungen uvm.).

Im ersten Halbjahr des 8. Jahrgangs werden alle Schüler*innen bei einem Bielefelder Bildungsträger an einem Tag eine **Potenzialanalyse** durchführen. An diesem Tag werden verschiedene Arbeitsaufträge aus unterschiedlichen Bereichen (Handwerk/Technik, sozialer Bereich, kreativer Bereich) bearbeitet. Hier werden dann erste Stärken und Kompetenzen erkennbar und die Schüler*innen erhalten im Anschluss ein Zertifikat, das sie dann in den Berufswahlkompass abheften.

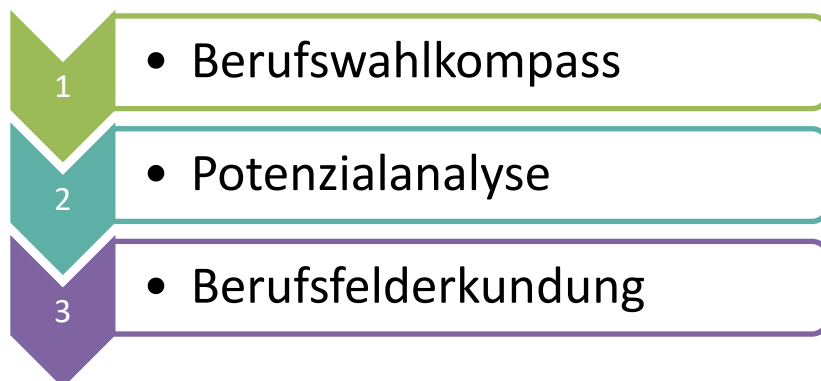
Um einige Berufsfelder schon frühzeitig ein wenig näher kennenzulernen, suchen die Schüler*innen sich dann an drei, auf das Schuljahr verteilten Tagen, jeweils einen Betrieb aus, welchen sie genauer kennenlernen möchten. Eltern können ihre Kinder dabei aktiv unterstützen, indem sie z.B. betriebliche Kontakte in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld bei der Suche nach einem Betrieb mit einbeziehen. Es besteht auch die Möglichkeit, im eigenen Freundeskreis oder einem Betrieb, in dem Familienangehörige tätig sind,

nachzufragen, ob dort eine Möglichkeit für eine 1-tägige **Berufsfelderkundung** angeboten wird. Sicher sind auch die Lehrer*innen bei der Suche nach einem Betrieb behilflich.

Die Erfahrungen und Ergebnisse aus der Berufsfelderkundung sollen die Schüler*innen dabei unterstützen, eine gezielte Praktikumswahl zu treffen und während eines mehrwöchigen Schulpraktikums in Jahrgang 9 und/oder 10 tiefere Einblicke in die betriebliche Praxis zu erhalten.

Die Kommunale Koordinierung wünscht Ihnen und Ihren Schüler*innen eine erfolgreiche Planung und Umsetzung von der Potenzialanalyse bis zum Schülerpraktikum.

Die Standardelemente in Jahrgang 8 im Überblick



1) *Berufswahlkompass*

Wird verbindlich ab der 8. Klasse durch die Schule eingeführt und begleitet den gesamten schulischen Prozess der beruflichen Orientierung. Den Berufswahlkompass erhalten alle Bielefelder Schulen kostenlos auf Wunsch zu Beginn des neuen Schuljahres.

2) *Potenzialanalyse*

An einem Tag testen Schüler*innen ihre berufsfeldbezogene Fähigkeiten und entdecken ihre individuellen Stärken und Kompetenzen. Die Potenzialanalyse wird bei einem Bildungsträger durchgeführt.

3) *Berufsfelderkundung*

Schüler*innen orientieren sich in mehreren Berufsfeldern (mindestens drei) und probieren an jeweils einem Tag aktiv berufliche Tätigkeiten in einem Betrieb aus. So können sie eine bessere Auswahl für das Betriebspraktikum in Jahrgang 9 und/oder 10 treffen. Derzeit werden z.B. als Berufsfelderkundung anerkannt:

Angebot	Anerkannt als Berufsfelderkundung
Girls' Day/ Boys' Day	Ja – als einen Tag BFE
mehrtägige Schnupperpraktika in einem Berufsfeld	Ja – als einen Tag BFE
Gib mir 5 (sofern in Jg. 8 angeboten)	nein
Stadionschule	Ja – als einen Tag BFE
Social Day	nein
Betriebsbesichtigungen	nein

Vorlage: Elternbrief für Schulen zur Berufsfelderkundung im Jahrgang 8

KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss NRW Umsetzung an unserer Schule im Jahrgang 8

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schüler*in,

ab der 8. Klasse werden für **alle** Schulen und **alle** Schulformen eine berufliche Orientierung im Rahmen von „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ umgesetzt, die in den Unterricht integriert wird und den alle Schüler*innen unserer Schule durchlaufen.

Drei Elemente sind in den Jahrgang 8 integriert:

1. Berufswahlkompass

Alle Schüler*innen erhalten einen Berufswahlkompass, der die Schüler*innen bis zur Schulentlassung und teilweise auch darüber hinaus begleitet. Ab der 8. Klasse werden hier alle Prozesse, die mit der Berufswahl zu tun haben, dokumentiert (Praktikum, Betriebskontakte, Berufsberatung und Übergangsmannager etc.).

2. Potentialanalyse

Die Schüler*innen werden im 8. Jahrgang an einer 1-tägigen Potentialanalyse bei einem außerschulischen Bildungsträger teilnehmen. Hierbei werden individuelle Stärken/ Kompetenzen der Teilnehmer*innen deutlich gemacht.

3. Berufsfelderkundung

Praktische Erfahrungen in einem Betrieb sammeln die Schüler*innen bei einer Berufsfelderkundung. An insgesamt drei Tagen werden die Schüler*innen unterschiedliche Berufsfelder in einem Betrieb erkunden. Wir bitten Sie, Ihr Kind bei der Suche nach geeigneten Betrieben und der Kontaktaufnahme zu diesen zu unterstützen. Die Innungen und Kammern unterstützen das Konzept ausdrücklich. Auf der folgenden Internetseite haben viele Betriebe aus Bielefeld ihre Angebote veröffentlicht: <https://rege-mbh.de/Jugendliche/Berufsfelderkundung.html>. Dort finden Sie auch Ansprechpartner*innen, Ort und Inhalte der Berufsfelderkundung. Da dies eine Schulveranstaltung ist, sind die Schüler*innen während dieser Zeit unfallversichert.

Die Termine, an denen die Berufsfelderkundung stattfindet sind:

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter*in

Koordinator*in der
Studien- und Berufsorientierung



Ich habe die Elterninformation zur Kenntnis genommen und wurde darüber informiert, dass meine Tochter/mein Sohn in an den genannten Tagen eine Berufsfelderkundung durchführt.

Datum, Unterschrift der*des Erziehungsberechtigten

Schule

Straße

PLZ, Ort

Schullogo

Vorlage: Brief an die Betriebe für die Teilnahme an der Berufsfelderkundung

Berufsfelderkundung der Jahrgangsstufe 8

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich kennen Sie schon die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in NRW, die eine flächendeckende berufliche Orientierung an allen Schulen vorsieht. Ziel ist eine Unterstützung vom Übergang der Schule in den Beruf. Die Koordinierung des Übergangssystems Schule-Beruf wird von der REGE mbH im Auftrag der Stadt Bielefeld umgesetzt.

In diesem Übergang sind alle Schüler*innen aller Schulformen im Jahrgang 8 verpflichtet, an der Berufsfelderkundung teilzunehmen. An drei, jeweils eintägigen Erkundungen lernen die Schüler*innen verschiedene Berufsfelder in verschiedenen Betrieben kennen.

Unsere Schule führt die Berufsfelderkundungen an folgenden Tagen durch:, und

Die Berufsfelderkundungen werden in der Schule vor- und nachbereitet, sowie im Berufswahlkompass dokumentiert. Unser Anliegen ist es, den Schüler*innen eine umfassende und realitätsnahe Vorbereitung auf ihre spätere Berufswahl zu ermöglichen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung durch die Aufnahme und Betreuung einer*s interessierten Schüler*in.

Die Schüler*innen sind in Ihrem Betrieb und auf dem Weg dorthin durch die gesetzliche Unfallversicherung über die Schule versichert. Eine Vergütung ist nicht vorgesehen. Es gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Die Schüler*innen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie die Anweisungen, insbesondere die Sicherheitshinweise der Mitarbeiter im Betrieb zu befolgen haben.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie eine*n Schüler*in aufnehmen und bitten Sie, Ihr Einverständnis durch die entsprechende Erklärung auf dem beiliegenden Formblatt zu bestätigen.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schulleiter*in

Studien- und
Berufswahlkoordinator*in

Schule

Schullogo

Straße

PLZ, Ort

✂ -----

Rückantwort des Betriebes zur Berufsfelderkundung

(Vorlage als Idee für die Schulen)

Wir unterstützen Ihre Unterrichtsarbeit und Ihre Bemühungen um eine möglichst intensive berufliche Orientierung und nehmen die Schüler*in _____ der Klasse ____ für die Dauer eines Arbeitstages am _____ zur Erkundung eines Berufsfeldes auf.

- ⇒ Die Firma sollte in Bielefeld oder Umgebung sein.
- ⇒ Die Firma sollte mindestens 5 Mitarbeiter haben.
- ⇒ Die Firma sollte sicherstellen, dass die Schüler*innen im Zeitraum eines Arbeitstages einen Einblick in ein Berufsfeld erhalten.

Firma:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Telefonnr.:

Ansprechpartner*in:

Berufsfeld:

Beginn der Berufsfelderkundung:

Ende der Berufsfelderkundung:

Datum: _____

Unterschrift: _____

Information zum Bewerbungsverfahren der Achtklässler zur Berufsfelderkundung

In vielen Gesprächen mit Vertreter*innen unterschiedlicher Bielefelder Betriebe zum Thema Berufsfelderkundung hat sich herausgestellt, dass einige Betriebe eine kurze schriftliche Bewerbung für einen Platz zur Berufsfelderkundung wünschen, auch wenn die Schüler*innen lediglich einen Tag im Betrieb sind.

Dies begründet sich darin, dass es für die Betriebe zunächst keinen Unterschied macht, ob ein Jugendlicher einen Tag oder zwei Wochen im Betrieb zu Gast ist. Viele Betriebe müssen trotzdem eine Sicherheitseinweisung durchführen, Datenschutzerklärungen ausstellen und unterschreiben lassen etc.

Die Mitarbeiter*innen der REGE mbH haben sich daher mit den Vertreter*innen der Betriebe darauf verständigt, dass die Schüler*innen ein kurzes Bewerbungsformular ausfüllen und dieses zusammen mit einer Kopie des letzten Zeugnisses als Bewerbung an die Betriebe einreichen. Wichtig ist dabei u.a., dass die Betriebe auch die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten und eine Telefonnummer dieser für Notfälle haben.

Um die Arbeit für Sie als Lehrer*innen, bzw. als Eltern zu vereinfachen, haben wir in Abstimmung mit einigen Betrieben eine Beispiel-Kurzbewerbung entwickelt, die Sie bzw. Ihre Schüler nutzen und kopieren können.

Kurzbewerbung für eine Berufsfelderkundung

Persönliche Daten

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum/ -ort

Eltern/Erziehungsberechtigte

Erreichbar unter der Telefonnr.

Schullaufbahn

Monat/ Jahr bis Monat/ Jahr

Grundschule

Monat/ Jahr bis Monat/ Jahr

Weiterführende Schule

Berufsfelderkundung

Termin der Berufsfelderkundung

Gewünschtes Berufsfeld

Bei einer Zusage erklären wir uns damit einverstanden, dass unser Kind _____ an dem oben genannten Termin für eine Berufsfelderkundung zu Gast in dem Betrieb ist und sich in diesem Zeitraum an die im Betrieb geltenden Regeln halten wird.

*Über Sicherheitsvorschriften wird der*die Schüler*in spätestens am Tag der Berufsfelderkundung unterrichtet. Bei Regelverstößen, Zwischenfällen oder Nachfragen sind die Erziehungsberechtigten unter der angegebenen Telefonnummer zu erreichen.*

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Unterschrift der*des Schüler*in

Anlage: Kopie des letzten Zeugnisses

Vorlage: Dokumentation der Berufsfelderkundung im Jahrgang 8

Name der*des Schüler*in: _____

Klasse: _____

Datum der Erkundung	Betrieb	Berufsfeld	Stempel/Unterschrift des Betriebes

Zurück an die Schule bis zum _____

Ich wurde darüber informiert, dass mein Kind an diesen Tagen eine Berufsfelderkundung durchführt und die Hin- und Rückfahrt zum Betrieb selbstständig durchführt.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Ideen und Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht

Die schulische Vorbereitung der Berufsfelderkundung bezieht die Ergebnisse der Potenzialanalyse mit ein. Die Nachbereitung dokumentieren die Schüler*innen in ihrem Berufswahlkompass, um später zu einer begründeten Entscheidung für die Wahl eines Berufsfeldes für das Schülerbetriebspraktikum zu gelangen.

Die nachfolgenden Unterrichtsideen und Arbeitsblätter dienen als Anregung und können auch in anderer Art und Weise eingesetzt werden.

Vorbereitung

Die Schüler*innen sollen im Hinblick auf die Berufsfelderkundung ihre Ergebnisse der Potenzialanalyse mit einbeziehen und sich mit den zur Verfügung stehenden Berufsfeldern auseinandersetzen. Zudem sollen sie Beobachtungsfragen erstellen, denen sie im Rahmen ihrer Berufsfelderkundung nachgehen.

Material: Arbeitsblätter 1-4

Nachbereitung

In der Nachbereitung sollen die Schüler*innen ihre Ergebnisse und Erfahrungen aufbereiten. Sie sollen reflektieren, welche Anforderungen die einzelnen Berufsfelder stellen und auch unter Einbeziehung der Ergebnisse der Potenzialanalyse zu einer begründeten Entscheidung hinsichtlich der Wahl eines Berufes für das Schülerbetriebspraktikum gelangen. Dabei kann die Entscheidung so ausfallen, dass eines der drei erkundeten Berufsfelder für den Jugendlichen in Frage kommt, natürlich ist es aber auch möglich, dass der Jugendliche sich noch einmal umorientiert und sich für ein anderes Berufsfeld entscheidet. Wichtig ist, dass diese Entscheidung begründet getroffen wird.

Material: Arbeitsblätter 5-6 und Muster Beobachtungsbogen

Dokumentation

Alle Ergebnisse werden im Berufswahlkompass festgehalten, so dass sie bei späteren Beratungsgesprächen hinzugezogen werden können.

Arbeitsblatt 1: Die Ergebnisse meiner Potenzialanalyse

Aufgabe 1:

Sieh Dir die Auswertung Deiner Potenzialanalyse noch einmal genau an. Welche Stärken wurden Dir zugeschrieben? Notiere die Bereiche, in denen Du besonders gut abgeschnitten hast, in möglichst einem Begriff (z.B. Teamfähigkeit, ...).

Aufgabe 2:

Welche Stärken siehst Du selbst bei Dir? Gibt es Bereiche, in denen Du Deiner Meinung nach besonders gut bist? Notiere diese Bereiche, auch wenn sie nicht in der Auswertung Deiner Potenzialanalyse aufgetaucht sind.

Aufgabe 3:

Wie sehen Dich andere? Frage einen Mitschüler*innen oder Deine*n Lehrer*in, worin er*sie Deine Stärken sieht. Notiere die genannten Stärken.

Aufgabe 4:

Fasse nun aus den Aufgaben 1 bis 3 zusammen, in welchen Bereichen Du Stärken hast, die Du gerne in einem Berufsfeld weiter erproben/ einsetzen möchtest.

Arbeitsblatt 2: Welche Berufsfelder stehen zur Auswahl?

Aufgabe 1

Bei der Vielzahl an Ausbildungsberufen ist es schwer, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden. Deshalb sollst Du zunächst drei Berufsfelder erkunden, die jeweils mehrere Berufe beinhalten können.

Setze Dich mit den verschiedenen Berufsfeldern auseinander, indem Du zu jedem Berufsfeld mindestens drei Berufe notierst. Diese Aufgabe kannst Du in Partnerarbeit erledigen.

Bau, Architektur, Vermessung

- Beruf 1
- Beruf 2
- Beruf 3

Dienstleistung

- Beruf 1
- Beruf 2
- Beruf 3

Elektro

- Beruf 1
- Beruf 2
- Beruf 3

Gesundheit

- Beruf 1
- Beruf 2
- Beruf 3

IT, Computer

- Beruf 1
- Beruf 2
- Beruf 3

Kunst, Kultur, Gestaltung

- Beruf 1
- Beruf 2
- Beruf 3

Landwirtschaft, Natur, Umwelt

- Beruf 1
- Beruf 2
- Beruf 3

Medien

- Beruf 1
- Beruf 2

Beruf 3

Metall, Maschinenbau

Beruf 1

Beruf 2

Beruf 3

Naturwissenschaften

Beruf 1

Beruf 2

Beruf 3

Produktion, Fertigung

Beruf 1

Beruf 2

Beruf 3

Soziales, Pädagogik

Beruf 1

Beruf 2

Beruf 3

Technik, Technologiefelder

Beruf 1

Beruf 2

Beruf 3

Verkehr, Logistik

Beruf 1

Beruf 2

Beruf 3

Wirtschaft, Verwaltung

Beruf 1

Beruf 2

Beruf 3

Aufgabe 2

Markiere die 5 Berufsfelder farbig, die spontan Dein Interesse wecken.

Arbeitsblatt 3: Informationen zu Berufsfeldern sammeln

Aufgabe 1

Überlege, in welchen drei Berufsfeldern, die Du auf dem Arbeitsplatz 2 farbig markiert hast, Du Deine Stärken einsetzen könntest. Notiere diese drei Berufsfelder. Wenn dies auf mehrere zutrifft, dann wähle die drei aus, die dich besonders interessieren.

1. Berufsfeld: _____
2. Berufsfeld: _____
3. Berufsfeld: _____



Aufgabe 2

Fülle zu den drei Berufsfeldern folgende Tabelle aus. Als Hilfe kannst Du das *Berufe aktuell* oder andere Informationsmaterialien nutzen.

	Berufsfeld 1: _____	Berufsfeld 2: _____	Berufsfeld 3: _____
Typische Tätigkeiten			
Typische Arbeitsorte			
Typische Arbeitsmaterialien			
Vorteile			
Nachteile			

Arbeitsblatt 4: Die Berufsfelderkundung planen

Aufgabe 1

Nachdem Du die Wahl für drei Berufsfelder getroffen hast, notiere zu jedem Deiner ausgewählten Berufsfelder jeweils zwei Betriebe, in denen Du Deine Erkundung durchführen könntest (mit Adresse).

Auf der folgenden Webseite: <https://rege-mbh.de/Jugendliche/Berufsfelderkundung.html> findest du viele Unternehmen aus Bielefeld, die eine Berufsfelderkundung anbieten. Zusätzlich kannst Du z.B. auch die Gelben Seiten nutzen.

1. Berufsfeld	Name des Betriebs	_____
	Adresse	_____
	Telefonnummer	_____
2. Berufsfeld	Name des Betriebs	_____
	Adresse	_____
	Telefonnummer	_____
3. Berufsfeld	Name des Betriebs	_____
	Adresse	_____
	Telefonnummer	_____

Aufgabe 2

Sammele Themen, zu denen man Beobachtungsfragen für die Berufsfelderkundung formulieren kann. Tausch Dich anschließend mit Deiner*deinem Partner*in aus und ergänzt die Themen.

Aufgabe 3

Nimm nun Kontakt mit dem Betrieb auf. Am besten rufst Du dort an und fragst nach, wie Du Dich für eine Berufsfelderkundung bewerben kannst. Notiere alle Fragen bzw. wichtigen Informationen (z.B. Ansprechpartner*in, E-Mailadresse, Ort, Datum usw.).

Aufgabe 4

Notiere Dir, in welchem Berufsfeld Du Deine Erkundung durchgeführt hast und bei welchem Betrieb Du warst. Sammelt im Plenum alle Themen an der Tafel. Erstellt anschließend einen Beobachtungsbogen für jede Berufsfelderkundung.

Berufsfeld: _____

Betrieb: _____

Fachliche Tätigkeiten und Kompetenzen

- Welche Tätigkeiten konnte ich beobachten?
- Welche Kompetenzen konnte ich beobachten?
- Welche weiteren Kompetenzen werden erwartet?

Arbeitshaltungen

- Welche Arbeitshaltungen konnte ich beobachten? (z.B. Konzentration, ...)
- Welche Arbeitshaltungen sind zudem erforderlich?

Soziale Kompetenzen

- Welche sozialen Kompetenzen konnte ich beobachten?
- Welche sozialen Kompetenzen sind zudem erforderlich?

Personale Kompetenzen

- Welche personalen Kompetenzen sind mir aufgefallen?
- Welche weiteren personalen Kompetenzen sind außerdem erforderlich?

Sonstiges

- Was fällt mir zudem positiv an diesem Berufsfeld auf? (z.B. man arbeitet viel draußen,)
- Was sehe ich eher negativ an diesem Berufsfeld? (z.B. viel Lärm, immer gleiche Tätigkeiten, ...)

Arbeitsblatt 5: Auswertung meiner Berufsfelderkundung

Aufgabe 1

Führt Partnerinterviews durch. Ihr setzt euch dreimal mit einer*einem Mitschüler*in zusammen und befragt sie*ihn zu einem Berufsfeld, das sie*er erkundet hat und gebt zu je einem Berufsfeld, das Ihr erkundet habt, Auskunft. Anschließend stellt Ihr Eure Ergebnisse im Plenum vor. Befragt Euch zu den Merkmalen des Berufsfeldes (Tätigkeiten, erforderliche Kompetenzen, ...), aber auch zu Euren Eindrücken (was hat Spaß gemacht, ...).

Aufgabe 2

Nutze noch einmal alle Ergebnisse und Informationen, die Du bisher bekommen hast (Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung, Ergebnisse Deiner Mitschüler*innen, Deine Interessen...). In welchem Berufsfeld oder sogar in welchem konkreten Beruf kannst Du Dir ein Schülerbetriebspraktikum vorstellen? Begründe Deine Entscheidung ausführlich.

Aufgabe 3

Setze Dich mit einer*einem Mitschüler*innen zusammen. Erläutere ihr*ihm, in welchem Bereich Du Dein Praktikum machen möchtest und wie Du Deine Entscheidung getroffen hast. Begründe Deine Entscheidung und frage Deine*n Mitschüler*in, ob Deine Begründung überzeugt. Gib ihr*ihm auch eine Rückmeldung zu ihrer*seiner Wahl.

Aufgabe 4

Stellt im Plenum Eure Entscheidung für einen Beruf für das Schülerbetriebspraktikum vor. Hört Euch gegenseitig gut zu und gebt Euch eine Rückmeldung.

Arbeitsblatt 6: Wie finde ich einen Praktikumsplatz?

Aufgabe 1

Du hast Dich nun begründet für einen Beruf entschieden, indem Du Dein Schülerbetriebspraktikum absolvieren möchtest.

Finde zunächst verschiedene Unternehmen, in denen dieser Beruf ausgeübt wird und ein Praktikum möglich ist. Dazu kannst Du die Gelben Seiten, das Internet usw. nutzen.

Notiere mindestens drei Unternehmen mit Adresse und Telefonnummer.

1. _____
2. _____
3. _____

Aufgabe 2

Nimm nun Kontakt mit den Unternehmen auf. Am besten rufst Du dort zunächst an und fragst nach, wie Du dich um einen Praktikumsplatz bewerben kannst. Notiere alle Fragen bzw. wichtigen Informationen (z.B. Zeitraum für das Praktikum).

Aufgabe 3

Erstelle mit Hilfe der Unterlagen in Deinem Berufswahlkompass eine schriftliche Bewerbung um einen Praktikumsplatz, falls dies von Dir verlangt wird. Zeig Deine Bewerbung Deinem Lehrer oder einer anderen Person, bevor Du sie absickst.

Teilnahmebescheinigung zur Berufsfelderkundung

im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“

Vor- und Nachname

Schule _____

Datum _____

Berufsfeld _____

Oben stehende*r Schüler*in hat im nachfolgenden Unternehmen eine Berufsfelderkundung durchgeführt:

Unternehmen _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Hierbei hat der*die Schüler*in folgende Informationen und Einblicke erhalten:

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges: _____

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel des
Unternehmens